

**Magister-/Master-/Diplomarbeit**  
**Elektroakustik und Audiotechnik in Berliner Theatern**  
**Eine historische Analyse**

Im Sprechtheater gibt es neben der Musik oft Geräusche und Sounddesign. Deren Erzeugung bzw. Wiedergabe ändert sich historisch durch die zeitgenössische Audiotechnologie an den Theatern. Während die Geräuscherzeugung bis ins frühe 20. Jahrhundert vornehmlich akustisch war, wurden danach Lautsprecher und Mikrofonsteckplätze Teil der Grundausstattung. In der Masterarbeit soll dieser Medienwechsel in mehreren Theatern in Berlin nachvollzogen werden.

Dafür soll einerseits in den Theatergebäuden selbst die teilweise noch vorhandene historische Bühnentechnik, wie Donnerschächte, gefunden und dokumentiert werden, andererseits in einer Literaturrecherche historische Quellen zur audiotechnischen Ausstattung der betrachteten Theater ausgewertet und mit dem jeweiligen Technikstandard abgeglichen werden. Ob innovative Technik sofort in neuen Inszenierungen eingesetzt wurde, soll berücksichtigt werden.

Die Frage der audiotechnischen und elektroakustischen Ausstattung von Theatern ist ein Teilaspekt des DFG-Forschungsprojektes „Theatergeräusche“.

### **Literatur**

*Bühnentechnische Rundschau* (Zeitschrift).

Collison, David (2008) *The Sound of Theatre. A History*, Eastbourne: Plasa.

*Im Hörraum vor der Schaubühne* (2014), hg. von Julia H. Schröder, Bielefeld: Transcript.

### **Voraussetzungen**

Kenntnisse der Geschichte der Audiotechnik und Elektroakustik; Interesse an Bühnentechnik und Sounddesign im Theater; Theaterkontakte sind hilfreich

### **Betreuung**

Dr. Julia H. Schröder, [julia.h.schroeder@tu-berlin.de](mailto:julia.h.schroeder@tu-berlin.de)

Prof. Dr. Stefan Weinzierl, EN 322, [stefan.weinzierl@tu-berlin.de](mailto:stefan.weinzierl@tu-berlin.de)